

Capatect GUP FaserFix 210 und Capatect GUP FL 200

Die jeweils gültigen Technischen Informationen sind im Hinblick auf mögliche Untergründe, die notwendige Untergrundvorbehandlung und die Verarbeitung unserer Produkte zu beachten.

Geeignete Spritz- und Verarbeitungsverfahren

Gerätetyp	Capatect GUP FaserFix 210	Capatect GUP FL 200
Durchlaufmischer	++	++
Durchlaufmischer + Förderpumpe	+	+
Förderpumpe	--	--
Mischpumpe	++	++
Trockenförderanlage	+	+

++ *sehr gut geeignet* + *geeignet* – *bedingt geeignet* -- *nicht geeignet*

Notwendige Kenndaten

	Capatect GUP FaserFix 210	Capatect GUP FL 200
Stromanschluss	je nach Gerätetyp	je nach Gerätetyp
Wasseranschluss	Schlauch ¾“ GEKA	Schlauch ¾“ GEKA
Min. Wasserdruck	2,5 bar	2,5 bar
Wasserdurchfluss	ca. 540 l/h (Gerätetyp 4) ca. 270 l/h (Gerätetyp 2)	ca. 540 l/h (Gerätetyp 4) ca. 270 l/h (Gerätetyp 2)
Max. Schlauchlänge:	Max. Schlauchlänge:	Max. Schlauchlänge:
– Durchlaufmischer + Förderpumpe	max. 36,5 m	max. 36,5 m
– Mischpumpe:	max. 25 m	max. 25 m
Schlauchdurchmesser	35 mm	35 mm
Endschlauch-Ø (5–10 m)	25 mm	25 mm
Rotor-Stator-Kombination:	je nach Gerätetyp:	je nach Gerätetyp:
– Durchlaufmischer + Förderpumpe	– volle Leistung	– volle Leistung
– Mischpumpe:	– halbe und volle Leistung	– halbe und volle Leistung
Kompressor/Luftdruck	min. 200 l/min, min. 2 bar	min. 200 l/min, min. 2 bar
Container-Anschluss-Set	–	–

Produktspezifische Spritzangaben

	Capatect GUP FaserFix 210	Capatect GUP FL 200
Klebepistole	ja	ja
Spritzkopf	ja	ja
Feinputz-Spritzgerät	ja	ja
Mischwendel	Standard oder Leichtputz	Standard
Nachmischer	nein	nein
Düsengröße/mm	8–12 mm	8–12 mm

Lieferbare Gebindevarianten

	Capatect GUP FaserFix 210	Capatect GUP FL 200
Eimer/Sack	15 kg	20 kg
OneWay®Container Pulver	500 kg	
OneWay®Container Pastös		
Rehberg Container		
BigBag	600 kg	
BigDrum		
Silo	> 5000 kg	> 5000 kg



* Hinweise und beispielhafte Gerätenamen finden Sie ab Seite 12

Zu beachten: Förderschläuche vor dem regulären Betrieb mit Kalkschlämme oder Kleister vorspülen! Reinigung der Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Bei Arbeitsunterbrechungen den Förderschlauch nicht in direkter Sonneneinstrahlung stehen lassen, Materialbehälter z. B. mit Folie abdecken und Pistole und Düse unter Wasser aufbewahren. Standzeit maximal 30 Minuten bis zum Weiterarbeiten, da sonst das Material im Schlauch erhärten kann.

Hinweis: Vor einer Arbeitspause ist der Materialbehälter in der Förderpumpe beim „offenen System“ (Durchlaufmischer + Förderpumpe) weitestgehend leer zu fahren, um einer Material-Tunnelbildung beim Wiederanfahren vorzubeugen. Wird dies nicht beachtet, muss das Material ggf. vor dem Anfahren der Maschine (bei ausgeschalteter Maschine) „gangbar“ gemacht werden.

Abdeckmaßnahmen siehe allgemeine Hinweise. Spritzer sofort mit sauberem Wasser entfernen.

Arbeitsschutz und Sicherheit:

GISCODE: ZP1

Persönliche Schutzausrüstung:

Augenschutz: Bei Staubentwicklung oder Spritzgefahr: Gestellbrille

Handschutz: Nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe

Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperteile fetthaltige Hautschutzsalbe verwenden!

Atemschutz: Bei Überschreitung des Grenzwertes ist Atemschutz mit Partikelfilter P2 (weiß) erforderlich.

Weitere Hinweise: Hinweise aus Giscode ZP1

siehe auch Sicherheitsdatenblatt

Gefahren- und Transportkennzeichnung:

Gefahrensymbol: Gefahr

enthält: Zement

siehe auch Sicherheitsdatenblatt